

Tage der Zukunft Arnoldstein 2015

Zukunftskraft : Erneuerung

Es ist alles gesagt - es geht um`s Tun!

Rundum erneuert präsentieren sich die Tage der Zukunft im sechsten Jahr ihres Bestehens. Neu ist der Tagungsort in der über 900 Jahre alten Klosterruine Arnoldstein. Vom 17. bis 19. Juni arbeiten hier Projektteams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz an ihren Ideen für eine lebenswerte Zukunft und präsentieren diese der Öffentlichkeit. Als Initiator und Veranstalter sorgt das Institut für Zukunftskompetenzen (IFZ) mit einem Mentoringprogramm dafür, dass Projekte auch wirklich umgesetzt werden.

„Während viele Veranstaltungen in Kärnten abgesagt werden müssen, heißt unsere Parole: Zukunft ist angesagt!“ Das meint Harald Schellander, Geschäftsführer des IFZ. „Gerade in herausfordernden Zeiten, die auch unser Institut stark betreffen, sind Entfaltungsräume für kooperative Zukunftsgestaltung wichtiger denn je. Wir möchten vorzeigen, wie das trotz zgedrehter Geldhähne gehen kann.“ Also wurden das Konzept neu aufgestellt, neue Kooperationspartner gefunden, Kosten reduziert, Kräfte gebündelt und alternative Finanzierungsformen ausprobiert. „Dass wir so kurzfristig in Arnoldstein, diesem symbolträchtigen Schnittpunkt dreier Kulturkreise gelandet sind, ist dem spontanen Entschluss von Bürgermeister Erich Kessler zu verdanken. Er unterstützt unsere Veranstaltung tatkräftig. Gemeinsam möchten wir die Alpe-Adria-Region noch stärker einbinden“, sagt Schellander.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden sich somit an den drei Junitagen auf ideale Weise begegnen und verbinden. Beste Voraussetzungen, um auf historischem Boden Neues sprießen zu lassen. Über 40 Teams sind dem Aufruf des IFZ gefolgt, außergewöhnliche Projekte für eine lebenswerte Zukunft einzureichen. 12 davon wurden für das „Labor der Zukunft“ am 17. Juni ausgewählt. Die Ideen kommen aus den Bereichen Alpe-Adria, Architektur, Bildung, Kommunen, Regionen, Ressourcen, Tourismus. Mitglieder der Plattform Zivilgesellschaft Kärnten werden zum Beispiel an Projekten arbeiten, in denen Lösungen für zwei brandheiße Fragen gefunden werden sollen: Welche neuen Finanzierungsmöglichkeiten bieten sich für eine handlungsfähige Zukunft im Land Kärnten an? Wie begegnen wir den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels?

Coaches und Experten werden die Teams fit für den 18. Juni machen, an dem die Projekte den Tagungsteilnehmern präsentiert werden. An diesem „Marktplatz der Zukunft“ gibt es für Gemeinden, Regionen, Unternehmen und Organisationen zahlreiche Inspirationen dafür, wie ein gutes Leben in Wirtschaft und Gesellschaft konkret aussehen könnte und was jeder dazu beitragen kann. „Dabei ist es uns wichtig, dass Anregungen und Ressourcen geteilt werden. Das können Wissen, Zeit, Räume, Netzwerke und auch Geld sein“, sagt Schellander. Darauf basiert längerfristig das IFZ-Zukunftsmentoring-Programm, mit dessen Hilfe erfolgversprechende Projekte weiter professionell betreut und in die Umsetzung gebracht werden sollen. „Wir suchen dafür Menschen, die an einem nachhaltigen Investment interessiert sind – nämlich jenes in das Gemeinwohl.“

Infos und Buchungen: www.tagederzukunft.at office@zukunftskompetenzen.at

Programm Tage der Zukunft Arnoldstein

Mittwoch, 17. Juni 2015

Labor der Zukunft

(nur mit Einladung – geschlossene Veranstaltung)

Start: 09.00 Uhr, Klosterruine Arnoldstein

Was passiert im Labor der Zukunft?

Experten und Coaches unterstützen die 12 ausgewählten Teams bei der Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung ihres Konzeptes und ihrer Präsentation. Mit einem fundierten Nutzenversprechen/USP und gut durchdachter Planung von Meilensteinen und Ressourcen hat das Projekt echte Chancen zu starten und zu wachsen.

Nach dem Labor hat jeder Teilnehmende/jedes Team ein klar und einfach zu kommunizierendes Konzept ihres Projektes, das ihnen ermöglicht, in die Öffentlichkeit zu treten. Das geschieht bereits am darauffolgenden Tag, den 18. Juni.

Abends: Veganes „co-creative-cooking“ in der Profi-Küche der CHS Villach (Centrum für humanberufliche Schulen) unter Leitung von Haubenköchin Stefanie Sonnleitner (Landgasthaus Kellerwand/Kötschach-Mauthen).

MitköchInnen: alle Camp-Teilnehmenden

Ressourcen: together – Verein zur Förderung ökosozialen Bewusstseins und Realisierung gemeinnütziger Projekte



Donnerstag, 18. Juni 2015

Marktplatz der Zukunft

Start: 08.30 Uhr, Klosterruine Arnoldstein

Check-In

Ankommen und die Klosterruine entdecken

Zukunftsmut braucht das Land

Statements von Bürgermeister Erich Kessler, Präsident Jürgen Mandl (Wirtschaftskammer Kärnten) und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser

So wirkt die Zukunftskraft Erneuerung

Impulse von Cornelia Scala-Hausmann, Institut für Zukunftskompetenzen, und Hermann Rauter, Gründer der PeopleShare-Stiftung, die weltweit Kindern ein schöneres und besseres Zuhause geben will.

Rückblick ins Labor der Zukunft

Was gestern im Labor der Zukunft geschah und wie die 12 Teams ihre Projekte weiterentwickelt haben.

10.30 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Willkommen im „Future Space 1“

Kurzpräsentation der ersten 6 Projekte aus dem „Labor der Zukunft“ vom Vortag, anschließend 6 parallel laufende Workshops zum Weiterdenken und Tun für alle Teilnehmenden

12.45 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Die Energie wachküssen

Erneuerungsritual mit Annemarie Posratschnig, Institut für Zukunftskompetenzen

14.30 Uhr: Willkommen im „Future Space 2“

Die nächsten 6 Projekt-Teams inspirieren durch ihre Ideen und laden zum Mittag in den Workshops ein

16.15 Uhr: Kaffeepause



16.45 Uhr: Marktplatz der Zukunft

Der große Marktplatz der Zukunft wird eröffnet. Die Tagungsteilnehmer können alle 12 Projekte besuchen, Kontakte vertiefen und Ressourcen teilen. Auch die Ideenbringer weiterer eingereicherter Projekte finden hier Platz für Präsentationen.

Anschließend: Check out mit Blitzlichtern aus den Teams

18.45 Uhr: Verkostung von Kärntner Wein und Käse

19.30 Uhr: Verleihung der 3. Planetary Awards

Die internationale Zukunftsinitiative Design me a Planet und das IFZ zeichnen zum dritten Mal Menschen und Organisationen aus, die sich global, national und regional um eine lebenswerte Zukunft verdient gemacht haben. Der französische Zukunftsforscher Michel Saloff-Coste, Gründer von Design me a Planet und Professor an der Universität Lille, berichtet von seiner Reise zu den Eco-Systemen der Innovation in der Welt. Die Preisträger sind noch top secret.

Anschließend Buffet des Vereins together

Moderation: Harald Schellander, Institut für Zukunftskompetenzen

Freitag, 19. Juni 2015

Einblicke und Ausblicke

Start: 09.00 Uhr, Bergbahnen Dreiländereck, Talstation in Seltschach/Arnoldstein

(bei Schlechtwetter: Klosterruine Arnoldstein)

Zum Abschluss der Tage der Zukunft 2015 begeben sich die Teilnehmer per Sessellift auf das Dreiländereck in 1.503 Meter Seehöhe. Hier wird geerntet, was die vergangenen Tage jedem persönlich, für sein Projekt und für die Gesellschaft gebracht haben. Weiters werden jene Teams, die in das IFZ-Zukunftsmentoring-Programm aufgenommen werden, bekannt gegeben. Nach einem Ausblick auf die Tage der Zukunft Schlierbach im September und die Planungen für 2016 lassen wir die Leinen los: IFZ-Gründerin Cornelia Scala-Hausmann geht nämlich ab August für mehrere Jahre auf Segel-Weltreise und wird uns erzählen, wie sie sich diesem Abenteuer stellt.

Ende gegen 13.00 Uhr

